



Kinder- und Jugendpolitisches Konzept (KJPk) in einfacher Sprache

1. Ausgangslage

Die Gemeinde Bottmingen engagiert sich seit 2017 aktiv im Kinder- und Jugendbereich. Sie will diesen Bereich weiterentwickeln und langfristig stärken.

Deshalb hat der Gemeinderat 2023 entschieden, ein Kinder- und Jugendpolitisches Konzept zu erstellen. Kurz: KJPk.

Beauftragt wurde damit die Kinder- und Jugendbeauftragte Gabriela Reber. Die Hochschule für Soziale Arbeit FHNW hat sie dabei unterstützt.

2. Worum geht es in diesem Konzept?

Das Konzept beschäftigt sich mit der Kinder- und Jugendförderung. Das bedeutet: Kinder und Jugendliche sollen gut aufwachsen können. Sie sollen selbstständig werden und Verantwortung übernehmen.

Das Konzept gilt für alle Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene von 0 bis 25 Jahren – und für ihre Familien.

Es geht um diese Bereiche:

- Freizeit und Förderung (Angebote und öffentlicher Raum)
- Frühe Förderung (Unterstützung für kleine Kinder)
- Unterstützung und Beratung für Familien
- Kinderbetreuung (z. B. Kitas und Tagesschulen)
- Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen
- Planung und Zusammenarbeit in der Gemeinde

Nicht zum Konzept gehören: Kinderschutz und spezielle Hilfe bei Krisen. Diese sind bereits gesetzlich geregelt.

3. Zweck und Aufbau des Konzepts

Das Konzept gibt der Gemeinde eine Richtung vor. Es legt fest, was Bottmingen für Kinder, Jugendliche und Familien tun will.

Es richtet sich an:

- die politisch Verantwortlichen der Gemeinde
- die Gemeindeverwaltung
- Vereine und Organisationen im Kinder- und Jugendbereich
- Kinder, Jugendliche und Familien in Bottmingen

Das Konzept enthält eine Vision, Leitsätze und Ziele. Es hilft dabei, die Kinder- und Jugendpolitik langfristig in der Gemeinde zu verankern.

4. Wie ist das Konzept entstanden?

Das Konzept wurde von April 2023 bis April 2026 erarbeitet. Es gab vier Phasen:

Phase 1 – Planung

Eine Steuergruppe und eine Projektgruppe wurden gebildet. Die Projektgruppe hatte 13 Mitglieder aus dem Kinder- und Jugendbereich und aus der Gemeinde.

Phase 2 – Bestandsaufnahme und Befragung

Viele Menschen wurden befragt: Fachleute, Vereine, Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Insgesamt wurden über 350 Personen einbezogen.

Phase 3 – Workshop

Im Mai 2025 fand ein öffentlicher Workshop statt. Dort wurden Vision, Leitsätze und Ziele gemeinsam mit allen Interessierten erarbeitet.

Phase 4 – Fertigstellung

Das Konzept wurde fertiggestellt und dem Gemeinderat vorgelegt.

5. Vision

«Bottmingen ist eine offene, lebendige Gemeinde. Alle Kinder, Jugendliche und Familien fühlen sich willkommen.

Wichtige Werte sind: Vertrauen, Respekt und Zutrauen.

Alle haben dieselben Chancen. Alle können mitmachen und mitbestimmen. Alle können Verantwortung übernehmen.

Es gibt gute Unterstützungsangebote, sichere Wege und altersgerechte Räume. Diese Angebote sind offen für alle.

Gemeinsam mit Vereinen und Organisationen gestaltet Bottmingen ein sichtbares und gut erreichbares Angebot.»

6. Leitsätze und Ziele

Um die Vision zu erreichen, gibt es in fünf Bereichen Leitsätze und Ziele.

6.1 Freizeit und Förderung

Leitsatz	Bottmingen sorgt für ein vielfältiges, offenes und gutes Freizeitangebot. Kinder, Jugendliche und Familien dürfen mitgestalten. Die Gemeinde arbeitet mit anderen Gemeinden und dem Kanton zusammen.
Ziel 1	Das Freizeitangebot wird weiterentwickelt. Dabei zählen: Vielfalt, Offenheit für alle und gute Qualität.
Ziel 2	Kinder, Jugendliche und Familien werden immer dann einbezogen, wenn es möglich ist. So können ihre Wünsche und Ideen einfließen.
Ziel 3	Bottmingen arbeitet vernetzt und nutzt Synergien – also gemeinsame Stärken.

6.2 Frühe Förderung

Leitsatz	Bottmingen sorgt dafür, dass alle Kinder – egal woher sie kommen – dieselben Chancen haben. Es gibt passende Förderangebote. Diese sind bekannt und für alle gut erreichbar. Nach dem Motto: «Wenn sich Eltern wohlfühlen, fühlen sich ihre Kinder wohl».
Ziel 1	Die Angebote zur frühen Förderung sind bekannt und zugänglich für alle.
Ziel 2	Die Gemeinde weiss, welche Angebote es gibt und was gebraucht wird.
Ziel 3	Die Angebote werden aktiv bekannt gemacht. Menschen mit Sprachbarrieren werden besonders unterstützt.

6.3 Unterstützung und Beratung

Leitsatz	Kinder, Jugendliche und Familien finden in Bottmingen Hilfe und Beratung. Diese Angebote sind gut organisiert, bekannt, leicht erreichbar und möglichst kostenlos.
Ziel 1	Es gibt eine öffentliche Übersicht über alle Unterstützungsangebote in und um Bottmingen.
Ziel 2	Die Angebote sind einfach zu finden, kostenlos oder günstig und ohne Scham nutzbar.
Ziel 3	Die Angebote werden zentral koordiniert. Wartelisten sollen vermieden werden. Übergänge zwischen Angeboten werden gut begleitet. Datenschutz und Sicherheit sind wichtig.

6.4 Kinderbetreuung

Leitsatz	Bottmingen unterstützt Familien dabei, Beruf und Familie zu vereinbaren. Die Betreuungsangebote sind flexibel, qualitativ gut und erschwinglich – auch in den Schulferien.
Ziel 1	Die Betreuungsangebote passen zu den Bedürfnissen der Familien (z. B. Randzeiten, Ferienbetreuung).
Ziel 2	Bedarf und Qualität der Angebote werden regelmässig überprüft.
Ziel 3	Die Angebote sind gut erreichbar und für alle finanzierbar.

6.5 Mitbestimmung von Kindern und Jugendlichen

Leitsatz	In Bottmingen können Kinder und Jugendliche aktiv mitentscheiden. Es gibt feste Strukturen dafür. Die Gemeinde unterstützt, dass Kinder und Jugendliche sich selbst organisieren. Es gibt eine einfach zugängliche Anlaufstelle.
Ziel 1	Es gibt feste Möglichkeiten zur Mitbestimmung – zum Beispiel ein Jugendparlament oder Beteiligungsveranstaltungen.
Ziel 2	Die Selbstorganisation von Kindern und Jugendlichen wird unterstützt – z. B. mit Informationen und Geld.
Ziel 3	Es gibt eine einfach zugängliche Stelle in der Verwaltung für Kinder, Jugendliche und Organisationen. Die Zuständigkeiten sind klar geregelt.

6.6 Planung, Koordination und Vernetzung

Leitsatz	Bottmingen entwickelt sich als kinder-, jugend- und familienfreundliche Gemeinde weiter. Die Zusammenarbeit ist transparent. Die Gemeinde ist nah bei den Menschen.
Ziel 1	Bottmingen hat dieses Konzept und eine Koordinationsstelle, die den Kinder- und Jugendbereich aktiv unterstützt.
Ziel 2	Die Gemeinde kommuniziert auf eine Weise, die Kinder und Jugendliche gut erreicht.
Ziel 3	Alle Beteiligten arbeiten offen zusammen und nutzen gemeinsame Stärken.

7. Umsetzung und Überprüfung

Umsetzung

Nach der Genehmigung durch den Gemeinderat ist das KJPK verbindlich. Der Gemeinderat plant, wie die Ziele erreicht werden. Er legt einen Massnahmen- und Zeitplan fest.

Innerhalb der Gemeindeverwaltung gibt es je nach Projekt eine verantwortliche Person. Sie arbeitet eng mit der Kinder- und Jugendbeauftragten zusammen. Diese hilft dabei, Zusammenarbeit und Synergien zu nutzen.

Überprüfung (Evaluation)

Nach etwa 5 Jahren wird das Konzept überprüft. Es wird geschaut: Was wurde erreicht? Was muss verbessert werden?

Diese Überprüfung kann intern oder extern durchgeführt werden. Der Gemeinderat entscheidet, wann und wie dies geschieht.

Dieses Dokument ist eine vereinfachte Version des Kinder- und Jugendpolitischen Konzepts der Gemeinde Bottmingen (Mai 2026). Es richtet sich an alle, die einen einfachen Zugang zu den Inhalten wünschen.